



**Jahresbericht
2020**



INHALT

Vorwort

1. Medizinische Tätigkeiten
 - 1.1. Medizinische Konsultationen und Krankenhausaufenthalte
 - 1.2. Labor
 - 1.3. Medizinische Bildgebung
 - 1.4. Chirurgische Tätigkeiten
 - 1.5. Geburtsabteilung
2. Medizinische Programme
 - 2.1. Programm: Zugelassenes AIDS-Behandlungszentrum (CTA)
 - 2.2. Programm zur Bekämpfung der Mangelernährung (CNTI)
 - 2.3. Programm zur Bekämpfung der Tuberkulose (CDT)
3. Andere unterstützende Tätigkeiten
 - 3.1. Apotheke
 - 3.2. Spitalhygiene
4. Verwaltung und Finanzwesen
 - 4.1. Personal
 - 4.2. Technischer Dienst
 - 4.3. Finanzbericht

Vorwort



Während des ganzen Jahres 2020 haben sich unsere Teams mobilisiert, um die Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Gesundheitsleistungen zufriedenzustellen. Weder der schlechte Zustand der Strassen, noch die administrativen und zolltechnischen Schikanen, die überwältigende Hitze der Monate März bis Mai und Covid-19 haben ihre Entschlossenheit erschüttert.

Wir haben unsere Aktivitäten zum Wohle der Bevölkerung fortgesetzt. Die Tätigkeit des Molekularlabors wurde mit dem Bau eines neuen Raumes intensiviert, das Logistiksystem wurde durch den Erwerb eines neuen Fahrzeuges verstärkt und neue Computer zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen wurden erworben. Die Anwesenheit und das Engagement der Ärzte und des Pflegepersonals sind bemerkenswert. Unsere Patienten sind mit der Betreuung zufrieden.

Wir setzen uns als Prioritäten für das Jahr 2021 das medizinische Team zu stärken und die Konsolidierung der Molekularbiologie fortzusetzen. Als Referenzlabor haben wir die Aufgabe, Proben von den drei nördlichen Regionen Kameruns zu analysieren, um monatlich durchschnittlich 3000 Ergebnisse zu liefern. Unsere Präsenz bei der Bevölkerung zu festigen, die Einsetzung des therapeutischen Ausschusses abzuschliessen und die Verwaltung für eine bessere Geschäftstätigkeit zu strukturieren.

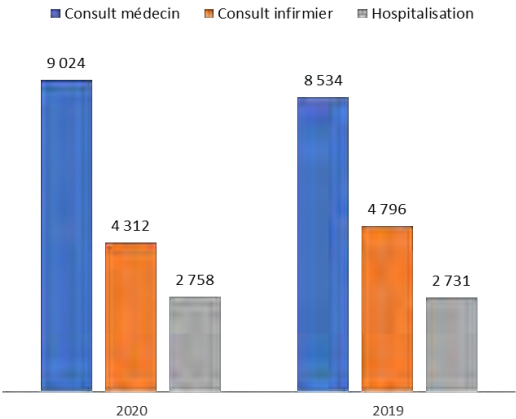
Unsere Arbeit als Akteur im sozialen Leben der Familien ist von grundlegender Bedeutung. Diese Familien zählen auf uns. Wir setzen die Mobilisierung unermüdlich fort. Wir setzen unsere Präsenz an ihrer Seite fort und entwickeln unsere medizinischen Aktivitäten trotz der immer schwierigeren Bedingungen.

Diese Bemühungen führen wir zusammen mit Ihnen. Ich möchte allen danken, die sich in diesem Jahr 2020 engagiert haben. Ich denke an Pettés Team, das an den Seiten der Bevölkerung arbeitet, an das Vorstandsteam das monatlich die Spitalaktivitäten mitverfolgt und Leitlinien für eine bessere Umsetzung vorschlägt, die Fondation Sociale Suisse für die Begleitung, die sie erbringt und die grosszügigen Spender, die durch unsere täglichen Tätigkeiten vor Ort motiviert werden.

TALAKA Zakarine, Direktor

1. Medizinische Tätigkeiten

1.1. Medizinische Konsultationen und Krankenhausaufenthalte



Wir verzeichneten 13336 Konsultationen im Jahr 2020. Davon wurden 9024 Patienten von Ärzten und 4312 Patienten von Pflegefachleuten untersucht. Unter ihnen wurden 2758 hospitalisiert. Diese Zahlen sind 2019 und 2020 ziemlich stabil.

Die folgende Tabelle informiert uns über die Ursachen der Todesfälle im Spital während dem Jahr 2020. Man verzeichnet 72 Todesfälle, wovon die Hauptursachen eine Blutvergiftung (16 Fälle) oder Malaria (14 Fälle) sind.

Diagnose	Anzahl Todesfälle
Lungenentzündung	1
Diabetes	1
Vergiftung	1
SRAS(atypische Lungenentzündung)	1
HerzKreislauf	1
Unterzuckerung	1
Mütterlicher Tod nach der Geburt	2
Salmonellose	1
Mangelernährung	4
Schlangenbiss	1
Malaria	14
Blutvergiftung	16
Blutarmut	4
Bluthochdruck	2
HIV/AIDS	2
Blindarmentzündung	2
Stoffwechselstörung	2
Anderes	5
Total	69

1.2. Labortätigkeiten

Allgemeine Tätigkeiten

Labor	2020		2019
	durchgeführt	bestätigt	durchgeführt
Malaria-tests (ohne Kinder unter 5 Jahren)	2 948	1 249	3 482
Malaria-tests bei Kindern unter 5 Jahren	515		
HIV-Tests (ohne schwangere Frauen)	4 258	104 (101 unter ARV)	2 101
HIV-Tests in der Schwangerschaftskonsultation	740		
Hepatitis-B-Tests	623	41	581
Hepatitis-C-Tests	610	8	461
Tuberkulose-tests	231	53	93
Salmonellen-Tests	1 897		2 146
Bluttransfusionen	177		
Blutbild	2 545		

Mit der Teststrategie für alle Patienten und der kostenlosen Tests, der Intensivierung der Vorsorgekampagnen in den Gemeinden mit Unterstützung des Partners vor Ort ICAP (International Center for AIDS Care and Treatment Programs – Columbia University) hat sich das HIV-Screening intensiviert. 4 258 AIDS-Tests wurden durchgeführt und 104 positive Fälle bestätigt. 3 463 Malaria-Tests mit 515 Tests wurden bei Kindern unter 5 Jahren durchgeführt. Die Malaria-Tests wurden unter TDR durchgeführt und die Behandlung erfolgte nach den Vorgaben des nationalen Malaria-Programms.

Das Blutbild auf SYSYEMX XN 350 hat uns erlaubt, 2'545 Blutanalysen durchzuführen.

Das Team

Eine Belegschaft von 5 qualifizierten Mitarbeitern gewährleistet die voranalytischen, analytischen und postanalytischen Phasen. Dieses Team besteht aus zwei Biologen, die sich auf Molekularbiologie und Mikrobiologie spezialisiert haben, und drei Labortechnikern.

Die Molekularbiologie

Das Molekularbiologielabor Petté ist seit Januar 2019 funktionsfähig, um die steigende Nachfrage nach molekularbiologischen Tests im Allgemeinen und der HIV-Viruslast im Besonderen zu erfüllen.

Auf diese Weise können wir effizient Proben von Gesundheitsformationen aus den drei nördlichen Regionen Kameruns, dem «Extrême-Nord», dem Norden, der Adamaoua und von vielen mehr aufnehmen und verarbeiten.

Der Raum der Molekularbiologie

Das Molekularbiologielabor von Petté ist im Spital von Petté der Fondation Social Suisse (FSS) untergebracht. Es ist ein neues Gebäude, das ausschliesslich für die Molekularbiologie gebaut und eingerichtet wurde. Das Ganze ist an eine autonome Energieanlage angeschlossen, die über drei getrennte und unabhängige Quellen (Sonnenenergie, Generator, nationale Elektrizitätsgesellschaft ENEO) versorgt wird.

Die Molekularbiologieausstattung

Die Ausrüstung ist für jeden Biomolekularprozess, Gefrierfach -20°C für die Lagerung von Reagenzien, Gefrierfach -30°C für die Lagerung der Proben vor der Analyse. So entspricht das System des Probenverfahrens während des gesamten Prozesses den herkömmlichen Standards der Molekularbiologie

Es ist eine molekularbiologische Plattform, die mehrere PCR-Tests und unter anderem den **Abbott RealTime HIV-1 Test** ermöglicht.

Abbott RealTime HIV-1 ist ein In-vitro-Test von RT-PCR (reverse-Transcriptase Polymerase chain reaction) zur quantitativen Bestimmung des Humanen Immunschwächevirus Typ 1 (HIV-1) im Plasma von HIV-1-infizierten Personen. Der Abbott RealTime HIV Test verwendet die Echtzeit-PCR-Technologie auf dem System Abbott m2000. Der Abbott RealTime HIV-1-Test wird in Kombination mit der klinischen Tabelle und anderen Labormarkern als Indikator für die Prognose der Erkrankung und als Hilfe für die Beurteilung des viralen Ansprechens oder der antiretroviralen Therapie, entsprechen den Schwankungen der HIV-1-RNA im Plasma verwendet. Die RNA-Extraktion erfolgt automatisch (m2000sp) oder manuell mit den gleichen Reagenzien.

Leistungen des Tests Abbott RealTime HIV-1

Sensibilität	40 Kopien/ml pro 1 ml, 75 Kopien/ml pro 500 µl, 40 Kopien/ml pro 0,6 ml, 150 Kopien/ml pro 200 µl
Erkennung	Sub-Typen HIV-1 Gruppen M Sub-Typen A–H, Gruppe O und Gruppe N
Bereich der Linearität	40 Kopien/ml (1,6 Protokollkopien) bis 10 Millionen Kopien/ml (7,0 Protokollkopien/ml)
Genauigkeit zwischen den Prüfungen	SD à 5,5 Protokollkopien/ml = 0,04, Inter-assay SD à 1,86 Protokollkopien/ml = 0,19

Die Genexpert-Plattform

Es ist ein molekularbiologischer Automat, dessen **XPert HIV-1 Viral Load-Test** sehr ähnliche Eigenschaften zum Abbott RealTime HIV-1 Test aufweist. Dieser Automat ermöglicht auch die Durchführung mehrerer weiterer PCR-Tests, von denen einer der meisten in unserem Labor durchgeführten Tests die molekulare Diagnose der Tuberkulose in Verbindung mit der Suche nach Rifampicin-Resistenzen (**XPert MTB/RIF**) ist.

Sonstige Tätigkeiten

Das Labor von Petté hat sich auch in der Ausbildung des Personals anderer Strukturen in den Techniken der Entnahme, Bearbeitung und des Transports der Proben für die Viruslast eingesetzt. Zu diesem Zweck wurden Videokonferenzen organisiert, aber auch Besuche bei einigen Standorten wurden durchgeführt. Dies alles, um die Zuverlässigkeit der Resultate zu gewährleisten und die Verluste an Verbrauchsmaterialien und Reagenzien aufgrund der schlechten Qualität der Proben zu minimieren. Es wurden standardisierte Verfahren für die Entnahme, die Bearbeitung und den Transport von Proben erstellt und den Gesundheitszentren zur Verfügung gestellt.

Einige Zahlen im Jahr 2020.

Im Jahr 2020 haben wir insgesamt 5'582 Tests zur HIV-Virenlast auf unseren beiden Plattformen Abbott und Genexpert durchgeführt.

Abbott	Genexpert	Total
5 283	299	5 582

Mit dem Erwerb eines automatischen Extraktionsgerätes (m 2000sp) für die Abbott-Plattform erhöht das Molekularbiologielabor von Petté seine Frequenz auf 3'800 Tests pro Monat, was weit über der monatlichen Nachfrage der drei nördlichen Regionen liegt.

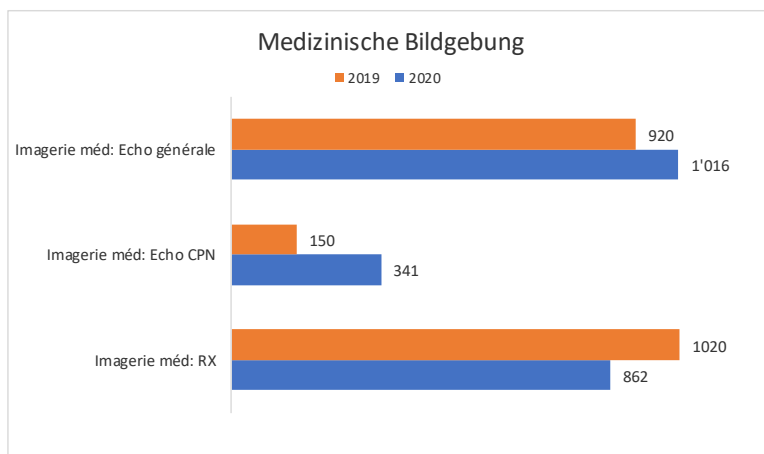


Die Virenslast bewertet die letzte «95» des Zieles 95-95-95, somit hat die Überwachung der Patienten in der Region anhand der Ergebnisse der Proben, die im Jahr 2020 in unserem Labor analysiert wurden, noch einen langen Weg vor sich.

Mögliche Protokolle unter Abbott

Verfügbare Protokolle unter Abbott	Im Moment durchgeführt
Viruslast HIV (<i>Abbott et GeneXpert</i>)	Ja
Frühdiagnose von HIV auf DBS (<i>Abbott et GeneXpert</i>)	Nein
Viruslast HBV (<i>Abbott</i>)	Nein
Viruslast HCV (<i>Abbott et GeneXpert</i>)	Nein
Screening SARS-COVID (<i>Abbott et GeneXpert</i>)	Nein
Screening Tuberkulose (<i>GeneXpert</i>)	Ja
Screening HPV (<i>Abbott et GeneXpert</i>)	Nein
Screening EBOLA (<i>GeneXpert</i>)	Nein

1.3. Medizinische Bildgebung



Die medizinischen Bildgebungsaktivitäten zeigen sich in einer steigenden Nachfrage nach Ultraschalluntersuchungen bei schwangeren Frauen und anderen Patienten. Die Nachfrage nach Röntgenuntersuchungen hat im Jahr 2020 abgenommen. Hier ist der Ausfall des Radiologie-Druckers zu erwähnen, der das Drucken dadurch erschwert, dass die Ärzte regelmässig in die Röntgenabteilung gehen müssen, um die Röntgenbilder anzuschauen. Eine Lösung ist erforderlich.

1.4. Die Geburtsabteilung

Activités	2020	2019
Total Geburten	384	449
Kaiserschnitte	24	15
Geburten HIV-positiver Frauen	12	6
Todesfälle bei Müttern	2	0
Schwangerschaftskontrollen	1 471	1 928
Totgeburten (intrauteriner Fruchttod, Frühgeburten usw.)	18	16
Zwillingsgeburten	9	10
Frühgeburten	42	35
Eklampsie	2	

Die Aktivitäten der Gebärdabteilung zeigen im Jahr 2020 eine Abnahme der Geburtenzahl und der Schwangerschaftskontrollen. Dies könnte durch die Wirkung der Fortführung der Stärkung der Gesundheitszentren durch die Gesundheitshelfer der Gemeinschaft erklärt werden. Die aktive Überwachung HIV-positiver Frauen hat zu einer Verdoppelung der Geburtenrate im Vergleich zu 2019 und zur Verhinderung der Mutter-Kind-Übertragung geführt. Auf der Abteilung haben 12 HIV-positive Frauen geboren und es wurden 24 Kaiserschnitte durchgeführt.

1.5. Allgemeine Chirurgie

Liste der chirurgischen Interventionen	2020	2019
Vesico-Vaginale Fistel	1	0
Curettage	3	0
Brustkrebs	2	1
Subtotale Hysterektomie	4	3
Totale Hysterektomie	4	1
Gynäkologische Tumoren	1	6
Extrauterine Schwangerschaft	3	0
Diverse gynäkologische Operationen	4	1
Kaiserschnitte	24	15
Extraktion eines toten ungeborenen Kindes	1	
Prostata	33	32
Hydrocele	3	2
Blasenstein	12	16
Zystotomie	2	2
Beschneidung männlich	4	6
Hernien	20	25
Inkarzerierte Hernie	2	1
Diverse Laparotomien	21	11
Appendektomie	24	15
Anale Pathologien	2	1
Verschiedenes, Fremdkörper	1	
Amputationen	1	1
Knochenmarksentzündung chirurgische Behandlung	2	3
Frakturen, Luxationen	1	0
Hautverpflanzung	1	0

Im Jahr 2020 haben wir 182 chirurgische Eingriffe registriert. Die häufigsten sind Prostatektomien (33), Appendektomien (24), Laparotomien (21), Hernien (20) und Kaiserschnitte (24). Da der Chirurg lokal verfügbar ist, können wir Lösungen für die Probleme unserer Patienten finden.

2. Die medizinischen Programme

2.1. AIDS-Programm – zugelassenes Behandlungszentrum (CTA)

Die Behandlung von Menschen, die mit dem AIDS-Virus leben, ist im Laufe des Jahres 2020 im Allgemeinen gut verlaufen. Das Auftreten der Corona-Virusinfektion im Mai in der Region des «Extrême-Nord» durch das Spital von Petté hat jedoch ein Klima der Psychose geschaffen, dass die Nachsorge der Patienten etwas gestört hat. Aber die mehrmonatige Medikamenten-Abgabe hat es uns ermöglicht, diese Zeit zu überwinden. Die kostenlose und intensivisierte Kontrolle der Viruslast ermöglichte es uns, den Follow-up der Patienten auszuwerten und die Wirkung der medikamentösen Behandlung zu beurteilen, dessen Ziel es ist, dass die mit dem AIDS-Virus lebenden Personen unter Behandlung eine nicht messbare Viruslast haben.

➤ HIV-Screening

Bei den im Jahr 2020 durchgeführten HIV-Tests haben wir 101 positive Fälle registriert, die direkt im CTA behandelt wurden, und die Patienten aus fernen Wohnorten wurden an die nächstgelegenen Behandlungsorte überwiesen.

➤ Vorbeugung der Mutter-Kind-Übertragung (PTME)

Im Rahmen der PTME bei vielen schwangeren Frauen wurde ein HIV-Test durchgeführt, von denen wurden 10 Frauen positiv diagnostiziert, die direkt mit ARV behandelt wurden. Alle PCR-Tests bei Kindern mit HIV-positiven Müttern und ARV-Behandlung waren negativ.

➤ Therapeutische Betreuung

Im Jahr 2020 schwankte die Liste der aktiv betreuten HIV-Infizierten unter Dreifachtherapie zwischen 1'011 und 1'319 Patienten. Wir haben 101 neue Patienten unter Dreifachtherapie gesetzt und 44 Todesfälle registriert.

Ende 2020 werden 1064 Patienten mit einer Dreifachtherapie behandelt. Hier ist anzumerken, dass Behandlungsprotokoll mit Nevirapine aus dem Behandlungsschema entfernt und durch ein Behandlungsprotokoll mit Dolutegravir ersetzt wurden. Diese sind wie folgt aufgeteilt:

943 Protokolle der ersten Linie

Abacavir+Lamivudin+Lopinavir/r	16
Tenofovir+Lamivudin+Efavirenz	325
Tenofovir+Lamivudin+Dolutegravir	602

121 Protokolle der zweiten Linie

Tenofovir+Lamivudin Atazanavir/Ritonavir	121
--	-----

Die Versorgung des CTA mit ARV verlief in Zusammenarbeit mit dem CNLS (=Nationale Kommission zur Bekämpfung von AIDS) insgesamt gut. Im Rahmen der Verstärkung des Follow-up der Patienten in der Region wurde ein molekularbiologisches Labor errichtet, das das CTA von Petté zu einem **Referenzzentrum** der Bestimmung der Viruslast macht.

2.2. Programm zur Bekämpfung der Mangelernährung – CNTI

Total Hospitalisationen	54
Erfolgreich behandelte Fälle	46
Todesfälle	4
Entlassungen gegen ärztlichen Rat	4

Im Jahr 2020 haben 54 Fälle von Mangelernährung registriert. 46 wurden behandelt und kehrten zu ihren Familien zurück. Wir bedauern 4 Todesfälle, davon 3 in Folge einer Gastroenteritis mit schwerer Dehydratation. Ausserdem haben 4 mangelernährte Kinder mit ihren Eltern gegen medizinischen Rat vor dem Ende der Therapie das Spital verlassen.

Wir stellen die grössten Schwierigkeiten fest:

- Die Armut der Familien, die einen Spitalaufenthalt zur Verbesserung des Zustands der Kinder nicht begünstigt. Die Begleitpersonen dieser Kinder werden oft während der langen Hospitalisation von ihren Familien allein gelassen und haben nicht genug zu essen. Das Spital unterstützt sie, um sie zu ermutigen für die Behandlung im Spital zu bleiben.
- Lieferengpässe der Zugaben: einige Zugaben sind oft nicht an Lager und vereinfachen die adäquate Behandlung dieser Kinder nicht. Im vorliegenden Fall die F100-Milch (für die Übergangsphase der Kinder unter 6 Monaten) und Plumpynut.
- Das Fehlen eines Betreuungsrahmens für Mangelernährte. Die unterernährten Kinder sind auf der Geburtsabteilung zusammen mit den schwangeren Frauen hospitalisiert. Oft hat es nicht genügend freie Zimmer.

2.3. Programm zur Bekämpfung der Tuberkulose – CDT

Im Rahmen der Bekämpfung der Tuberkulose erhalten wir Proben (Sputum) von allen Gesundheitszentren des Bezirks Petté. Wir führen für diese Gesundheitszentren und für das Tuberkuloseprogramm die molekulare Diagnose der Tuberkulose in Verbindung mit der Suche nach Rifampicin-Resistenz (**Xpert MTB/RIF**) unter **GeneXpert** durch. Die Testpatronen werden vom nationalen Programm zur Bekämpfung der Tuberkulose bereitgestellt.

Die folgende Tabelle gibt uns Auskunft über die Analysen, die mit dem **GeneXpert**-Gerät durchgeführt wurden

	Total
Hospitalisierte Patienten im Spital von Petté	
Getestete Patienten	84
Neue positive Fälle	53
Hospitalisierte + ambulante Patienten	
Getestete Patienten	453
Neue positive Fälle	89
Negative	364

3. Andere unterstützende Tätigkeiten

Die Apotheke

Die Beschaffung von Arzneimitteln ist im Jahr 2020 eine der grössten Herausforderungen. Die Lieferanten werden nach strengen Kriterien und auf der Grundlage der Daten der für den Vertrieb von Arzneimitteln an das Ministerium für öffentliche Gesundheit anerkannten Strukturen ausgewählt, um unseren Patienten hochwertige Arzneimittel zu gewährleisten. Wir arbeiten hauptsächlich mit Grosshändlern, und die Beschaffung wird ausschliesslich in Kamerun gemacht.

Trotz der schwierigen Bedingungen mit der Coronavirus-Pandemie haben wir für unsere Patienten die Verfügbarkeit von Medikamenten gesichert. Unsere Verpflichtungen sind erfüllt und unsere Patienten haben ihre Behandlungen erhalten.



Die Spitalhygiene

Die Wiederinbetriebnahme des Verbrennungsofens erfolgt mit Unterstützung der Stiftung, die Ersatzteile beim Hersteller in Frankreich erworben hat. Dies ermöglicht uns eine bessere Abfallbewirtschaftung. Ein regional geschultes Team hat den Abfallentsorgungsprozess im Spital eingerichtet. Aktuell wird der medizinische Abfall sortiert, behandelt und verbrannt.



Die Müllabfuhr hat sich mit der Anschaffung eines dreirädrigen Motorrades verbessert. Alle technischen Angestellten können ihn fahren. Dies erspart uns, unsere Fahrzeuge und Fahrer während der Müllabfuhr zu mobilisieren.

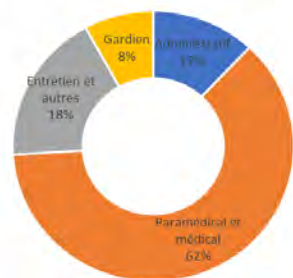
4. Verwaltung

4.1. Das Personal

Im Jahr 2020 beträgt der Personalbestand aller Mitarbeiter insgesamt 50 Personen, das sind 5 Personen mehr als im Jahr 2019.

Dies erklärt sich durch :

- Zwei Damen aus Petté absolvieren ein Praktikum zur Integration in das Team. Dieses Praktikum ist für ihre praktische Ausbildung notwendig, bevor sie angestellt werden.



62% oder 31 Personen sind medizinisches oder aramedizinisches Personal. 18% kümmern sich um Wartung, Reinigung, technische Abteilung und Gartenarbeit. 12% der Angestellten, d.h. 6, sind mit administrativen Aufgaben betraut (Buchhaltung, Logistik und Beschaffung, Kasse, Personalverwaltung usw.). Ein Angestellter der Verwaltung hat einen Praktikumsvertrag.

8% des Personals sind für die Bewachung und die Sicherung des Zentrums zuständig.

4.2. Der technische Dienst

Der technische Dienst überwacht die Einrichtungen, die für den ordnungsgemässen Betrieb des Spitals erforderlich sind. Der Service sichert den zufriedenstellenden Unterhalt der technischen Anlagen: Elektrizität, Sanitär, Schreinerei, Kälte- und Klimaanlage usw. Wir haben während des Jahres:

- Verstärkt den Unterhalt der Kühlketten, um bessere Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter zu gewährleisten: Anschaffung eines Kühlschranks zur Konservierung von pharmazeutischen Produkten, Ersatz zweier elektrischer, Energie-gieriger Klimaanlage zur Anpassung an unsere neue Solarenergie-Quelle
- Anpassung der Haushalts- und Bürobeleuchtung an die Solarenergie
- Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges im Rahmen der verbesserten Mobilität.

Für die nächsten Jahre werden wir den Schwerpunkt auf die Aneignung der präventiven Wartungskultur durch unsere Mitarbeiter und ihre Ausbildung setzen, die für den reibungslosen Betrieb des Spitals wichtig sind, wie die Reparatur von Fahrzeugen und die Elektrizität.



4.3. Der Finanzbericht

Betriebsaufwendungen	2 020	2 019
Pharmazeutische Produkte und kleine Geräte	55 763 911	62 122 773
Personalkosten	142 524 149	141 551 676
Spitalbetrieb	3 670 900	4 167 150
Gebäude und Transport	6 167 225	7 597 820
Fahrzeuge	5 186 832	3 845 980
Technische Ausrüstung	9 221 308	15 473 217
Kosten für die allgemeine Verwaltung	9 262 810	7 302 514
Sonstige Betriebskosten	4 795 565	3 123 578
Ausgaben für Sonder- und aussergewöhnliche Gewinne	9 574 296	0
Total Betriebsausgaben	246 166 996	245 184 708

Betriebseinnahmen	2 020	2 019
Spitaleinnahmen	144 084 055	149 756 061
Überweisungen von Dritten	6 311 914	1 983 038
Rückerstattung von Ausgaben	3 217 913	5 680 010
Sonder- und aussergewöhnliche Überweisungen: PBF und Rückerstattung AIDS	12 165 658	0
Total 1	165 779 540	157 419 109
Vorschuss finanzielle Beteiligung der FSS	80 387 456	87 765 599
Total Betriebseinnahmen	246 166 996	245 184 708

Das Haushaltsjahr 2020 läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020. Die Betriebseinnahmen belaufen sich auf 246'166'996 FCFA, das entspricht einem Defizit von 80'387 FCFA, welches dem Vorschuss der finanziellen Beteiligung an den Spitalkosten der Fondation Sociale Suisse entspricht. Sie bleiben in den Jahren 2019 und 2020 relativ stabil.

Die ausserordentlichen Gewinne, die Petté erhalten hat, sind Rückzahlungen aus dem PBF (Performance Bases Payment) und für das AIDS-Programm, die von der Regierung über den Regionalen Fonds für Gesundheitsförderung im «Extrême-Nord» geleistet wurden. Wir haben seit 2018 einen PBF-Vertrag, für den die Regierung über das Gesundheitsministerium von den Gesundheitszentren bestimmte Leistungsindikatoren kauft, um die Behandlung der Patienten zu verbessern.

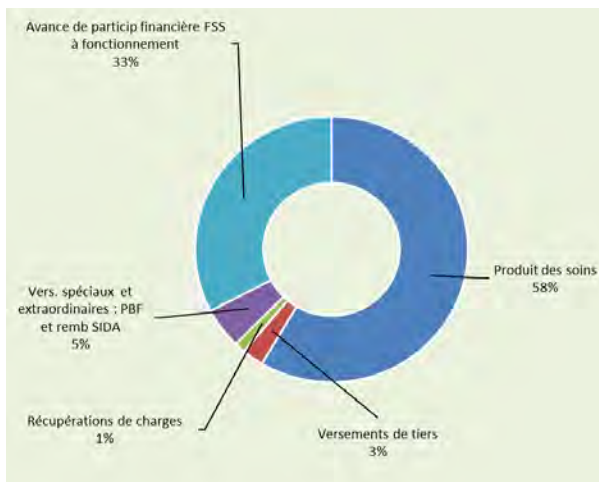
Die Betreuung von Personen, die mit HIV/AIDS leben, ist seit Januar 2020 kostenlos. Die entsprechenden Zahlungen werden von der Regierung für die Gesundheitszentren geleistet. Das Spital Petté führt Viruslastanalysen für diese Personen durch. In diesem Rahmen haben wir im Jahr 2020 Zahlungen erhalten.

Aufteilung der Mittel nach Art der Fonds

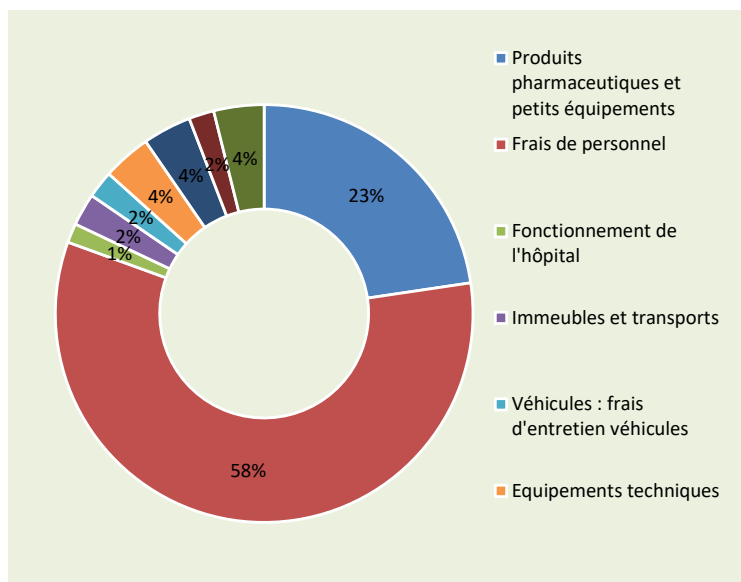
Die Spitaleinnahmen belaufen sich auf 58% unserer Einnahmen und stellen die wichtigste Finanzierungsquelle der Spitalaktivitäten im Jahr 2020 dar. Auf sie folgt der Vorschuss der finanziellen Beteiligung der FSS.

Die FSS beteiligte sich zu 33% an den Tätigkeiten des Spitals was den Gesamtbetrag des Defizits im Jahr 2020 darstellt.

Die Überweisungen Dritter sind Zuschüsse, Zahlungen und Spenden, die von Dritten erhalten werden. Die Subvention des Staates Kamerun und die Überweisungen von « Partage avec Petté et sa région » von Lyon (Frankreich).



Verteilung der Ausgaben nach Tätigkeiten



Die Ausgaben für personalbezogene Gehälter belaufen sich auf 58% und sind auf Gehälter, Pflegekosten und sonstige Prämien für das Personal zurückzuführen.

Die Kosten der pharmazeutischen Produkte machen 23% der Kosten im Jahr 2020 aus, die zwischen den Einkäufen von Arzneimitteln, Laborverbrauchsmaterial, Reagenzien und kleinen medizinischen Geräten aufgeteilt werden. Trotz der kostenlosen Behandlung seit Januar 2020 haben wir weiterhin Verbrauchsmaterialien für die Viruslast-Untersuchungen von Personen, die mit HIV und AIDS leben, gekauft.

Die durchgeführten Investitionen

Tätigkeit/Abteilung	Beschreibung der Investition
Geburtsabteilung	- Kauf eines Staubsaugers für die Geburtsabteilung
Spitalzimmer	- Herstellung und Einbau von Fenstern für die Spitalzimmer der inneren Medizin und Chirurgie
Informatik	- Kauf von 10 Computern in Douala
Gebäude	- Teilweiser Bau einer Sicherheitsmauer von 265 Metern um das Gelände der Häuser der Kaderleute. - Dachsanierung eines Arzthauses. - Bau eines neuen Raumes für die Molekularbiologie
GIC Frauenzentrum von Petté	- Kauf einer kleinen Knetmaschine für die Bäckerei des GIC - Komplette Kühlraum-Konstruktion, Reduktion der Leistung von 2.5 CV auf 1 CV und von 8 Ah auf jetzt 4 Ah. - Anpassung an die Solarenergie - Kauf einer Klimaanlage für die Molkerei
Medizinische Geräte	Kauf eines Ersatzteils (optisches Modul) für die digitale Radiologie.
Fahrzeug	Kauf eines Geländewagens der Marke Toyota Hillux 4x4
Verbrennungsöfen	Kauf eines Brenners für den Verbrennungsöfen in Frankreich durch die FSS
Solarprojekt	Solar-Batterien, Solarlampen, Leistungsschalter usw.
Virämie	Kauf eines Heizblocks für die Virämie durch die FSS



Hôpital de Petté, B.P. 65

Maroua – Cameroun

hopitalpette1@yahoo.fr

www.hopital-pette.ch

Téléphone : 00237 75 41 21 67

Fondation sociale suisse du Nord-Cameroun

CH - 1004 Lausanne

Anne-Marie Schönenberger, déléguée FSS (amschoenberge@bluewin.ch)

Martial Pasquier, président (martial.pasquier@gmail.com)

Téléphone : 078 763 23 89